

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die 20. Sitzung des Stadtrates fand am Donnerstag, dem 14. April 2011, im „Sportcenter“ Jöhstadt statt.

Zur Fragestunde der Einwohner wurden von den anwesenden Bürgern keine Anfragen gestellt.

Bericht zur überörtlichen Prüfung durch den Sächsischen Rechnungshof

Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau hat im Auftrag des Sächsischen Rechnungshofes gemäß §§ 108, 109 SächsGemO und §§ 13, 14 Rechnungshofgesetz (RHG) die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Jöhstadt in den Haushaltsjahren 2004 bis 2008 geprüft. Die örtlichen Erhebungen fanden vom 24.3.2010 bis 12.4.2010 und das abschließende Gespräch am 12. April 2010 statt. Der Prüfbericht dazu stammt vom Januar 2011. Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt hat in Schwerpunkten und Stichproben geprüft, weshalb der Prüfbericht keinen Aufschluss über das gesamte Verwaltungshandeln erteilt.

Zu den im Prüfbericht aufgeführten Beanstandungen hat die Stadt innerhalb von 3 Monaten nach Zugang des Prüfberichtes sowohl gegenüber der Rechtsaufsicht als auch gegenüber dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Zwickau Stellung zu nehmen. Dabei hat sie mitzuteilen, ob sie den Feststellungen Rechnung getragen hat oder ob sie die Beanstandungen noch erledigen wird. Nach Eingang der Stellungnahme zum Prüfbericht wird das Rechnungsprüfungsamt der Rechtsaufsicht eine abschließende Beurteilung übersenden. Diese wird anschließend den Abschluss der überörtlichen Prüfung bestätigen.

Geprüft wurden die Schwerpunkte Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Personalwesen, Verwaltung des Grundvermögens, öffentliche Einrichtungen und Abwasserentsorgung. Des Weiteren wurde eine Einschätzung über die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Stadt vorgenommen.

Die wirtschaftliche Lage der Stadt wurde für den geprüften Zeitraum als stabil eingeschätzt.

Korrekturen bei den Dienstanweisungen, Vereinbarungen, Miet- und Pachtverträgen wurden bereits vorgenommen.

Vorstellung des Projektes zur Erweiterung der Kinderkrippe in Grumbach

Wie Sie sicher aus der Freien Presse (Ausgabe 16.4.2011) entnommen haben, haben wir den Fördermittelbescheid für die Erweiterung unserer Krippenplätze in der Kindertagesstätte „Waldspatzen“ erhalten. Damit können wir 6 neue Plätze schaffen. Dies ist dringend notwendig, weil wir mehr Anmeldungen

haben, als freie Plätze vorhanden sind. Die Baukosten belaufen sich auf 54.300 € und die Anschaffung der Einrichtungsgegenstände kostet 10.700 €, so dass insgesamt ein Investitionsvolumen von 65.000 € notwendig ist. Davon erhalten wir rund 47.000 € Fördermittel und benötigen rund 18.000 € Eigenmittel. Somit kann dieses Vorhaben gut finanziert werden. Es ist vorgesehen, Ende Juni mit der Maßnahme zu beginnen und Mitte August diese zu beenden.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch einmal bei der Ärztin Frau Dr. Rahmig, der Zahnärztin Frau Hetzel und der Physiotherapeutin Frau Groß bedanken, die mit ihren Entscheidungen mit dazu beigetragen haben, dass wir die dringend benötigten Krippenplätze schaffen können.

Beratung zur Fortführung des Programms „Stadtsanierung“

2008 stellte die Stadt einen Antrag auf Wiederaufnahme in das Förderprogramm „Städtebauliche Erneuerung“ als Ausgleich auf die Ausgliederung von Jöhstadt aus dem Fördergebiet „Integrierte ländliche Entwicklung“ (ILE).

Im März 2009 erhielten wir die Bestätigung, dass das festgelegte Sanierungsgebiet wieder in das Förderprogramm aufgenommen wurde sowie eine Bestätigung zu den zur Verfügung stehenden Fördermitteln.

2009	220 €
2010	0 €
2011	0 €
2012	24.700 €
2013	10.300 €

2010 wurde die Richtlinie ILE insoweit geändert, dass Jöhstadt in den Randbereichen außerhalb des Sanierungsgebietes trotz des Status „Stadt“ förderfähig ist. Darauf haben wir sofort reagiert und das seit längerem erarbeitete Projekt „Gehwegbau Schlössel“ in Angriff genommen. Diese Maßnahme steht unmittelbar vor der Fertigstellung.

Da alle Stadtsanierungsprogramme weit überzeichnet sind - also deutlich mehr Anträge vorliegen als Mittel zur Verfügung stehen - und der damit verbundenen geringen Zuwendungen für die einzelnen Jahresscheiben, war zu überlegen, den Zuwendungsbescheid zurückzugeben.

Unsere Prioritäten bei den Investitionsmaßnahmen liegen derzeit eindeutig in dem Bereich der Kindereinrichtungen mit dem Schwerpunkt Schulen. Die Förderrichtlinie ILE ist durch das Kabinett in Dresden erneut geändert worden - darin sind jetzt auch Kindertagesstätten und Schulen im ländlichen Raum förderfähig. Da die Festlegung für ein Sanierungsgebiet von Jöhstadt ein Ausschlussgrund für eine ILE-Förderung ist und in dem Programm Schulhausbau auch nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, bleibt uns

für die weitere Fortsetzung unseres Sanierungskonzeptes für die Mittelschule nur der Weg, über die „Integrierte ländliche Entwicklung“ finanzielle Mittel zu erschließen.

Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat den Zuwendungsbescheid mit den genannten bescheidenen Mitteln für das Sanierungsgebiet „Stadtkern Jöhstadt“ zurückzugeben.

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für den Abriss des Wohngebäudes Gemeindegasse 194

Die Stadtverwaltung hat mit Schreiben vom 29. März 2011 drei Unternehmen zur Abgabe eines Kostenangebotes für die Abrissmaßnahme des Wohngebäudes Gemeindegasse 194 (Wohnhaus an der katholischen Kirche) in Jöhstadt aufgefordert. Das teuerste Angebot lag bei 19.500 €, das günstigste Angebot bei 11.600 €.

Der Stadtrat beschloss die Vergabe der Abbruchleistungen des Wohngebäudes Gemeindegasse 194 an die Firma STA Städtereinigung Annaberg GmbH zu einem Bruttoangebotspreis von 11.600 € zu vergeben.

Zu diesen Abbruchleistungen ist noch mit einigen Nebenkosten zu rechnen, wie z.B. für die Demontage der Gas-, Elt-, Wasser- und Telekomleitungen. Die Versorgungsunternehmen haben dafür entsprechende Richtlinien und Festpreise.

Dieses Wohngebäude konnte unmittelbar nach der Wende nicht privatisiert werden, da ein Rückübertragungsantrag vorlag. Die Gesetzgebung sah vor, dass dieser Rückübertragungsantrag auch zurückgegeben werden konnte. Nach jahrelangem Leerstand war das Gebäude nicht mehr zu vermarkten.

Grundstücksangelegenheiten

- * Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsWG, SächsDSchG

Flurstück 67 der Gemarkung Jöhstadt, bebaut mit Siebenbürgergasse 125, Größe von 1.323 m² von Ruben Jongeneel, CZ Deventer, Niederlande, an Johannes u. Alida van Eijk, BV Lienden, Niederlande

- * Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsWG, SächsDSchG

Flurstück 46/3 der Gemarkung Oberschmiedeberg, Größe von 51 m² von Freistaat Sachsen, vertr. durch Straßenbauamt Plauen, Bad Schlema, an Falk Vierig, Jöhstadt OT Steinbach

Der Stadtrat bestätigte beide Grundstückskaufverträge.

* Antrag zum Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 480/2 der Gemarkung Jöhstadt (Gelände der ehemaligen Möbelfabrik)

Die Familie Werner aus Osterbruch hat Interesse am Kauf des privaten Wohngebäudes Dürrenberg 111 G. Da zu diesem Gebäude nur ein ganz kleines Grundstück gehört, wurde bei der Stadt angefragt, ob die Möglichkeit besteht, vom Gelände der ehemaligen Möbelfabrik eine Teilfläche zu erwerben. Der Stadtrat stand diesem Antrag positiv gegenüber und stimmte dem Kaufantrag über rund 400 m² Grundstücksfläche zu. Der Preis dafür beträgt entsprechend der Bodenrichtwerttabelle 13 €/m² zzgl. den auf die Vertragsfläche anfallenden Abwasserbeitrag. Weiterhin trägt der Käufer alle Nebenkosten des Kaufvertrages einschließlich der Vermessungskosten.

* Widerspruch Flurbereinigungsverfahren Arnsfeld

Am 23. März 2011 erhielten wir vom Landratsamt Erzgebirge, Ref. Ländliche Entwicklung, folgende Informationen zum Flurbereinigungsverfahren.

Der eingelegte Widerspruch konnte insoweit für die im Eigentum der Stadt Jöhstadt stehenden Grundstücke stattgegeben werden. Diese wurden durch den Widerspruchsbescheid vom Flurbereinigungsverfahren ausgeschlossen.

Alle übrigen Flurstücke der Gemarkungen Oberschmiedeberg und Steinbach werden zeitgleich mit dem Erlass der Widerspruchsbescheide durch einen 1. Änderungsbeschluss zum Verfahrensgebiet vom Flurbereinigungsverfahren ausgeschlossen. Dem Anliegen der Stadt Jöhstadt, sämtliche Flurstücke auf der Gemarkung Steinbach und Oberschmiedeberg aus dem Verfahren auszuschließen, ist somit Rechnung getragen.

Sonstige Informationen

Jahreshauptversammlung des Bergmännischen Musikvereins

Am 9. April fand im Saal des Erbgerichtes in Grumbach die Jahreshauptversammlung unseres Bergmännischen Musikvereins statt. Vom Vereinsvorsitzenden Reiner Berger und dem Musikalischen Leiter André Zinn wurden umfangreiche Rechenschaftsberichte abgegeben. Der Verein ist im vergangenen Jahr zu 27 Veranstaltungen aufgetreten und hat dabei besonders zu den Bergaufzügen und -paraden unsere Stadt hervorragend repräsentiert. Bei der guten Vereinsarbeit ist besonders die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit zu würdigen, wo gegenwärtig 12 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Ausbildung sind. Während des anschließenden Auftaktkonzertes für die neue Saison konnten wir einen Scheck in Höhe von 2.500 € von den Stadtwerken Annaberg für die Finanzierung der Nachwuchsarbeit in Empfang nehmen. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Vorbereitung des 4. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentages

Am 29. März fand die 6. Vorbereitungstagung unseres kleinen internen Vorbereitungsteams statt. Dieses setzt sich zusammen aus den Verantwortlichen unserer Berg-, Knapp- und Brüderschaft, des Bergmännischen Musikvereins und dem Bürgermeister.

Am 13. April hatten wir eine weitere Besprechung mit dem Landesverband, wo noch einmal wichtige Dinge, wie z.B. das Gesamtkonzept und die Finanzierung besprochen wurden. In Vorbereitung dieser Beratungen habe ich persönliche Gespräche mit dem Landrat Herrn Vogel, den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Herrn Manz und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Annaberg Herrn Tottewitz geführt, die alle vorbehaltlos ihre Unterstützung für dieses Großereignis zugesagt haben.

Eine musikalische Reise um die Welt

Am Freitag, dem 15. April, fand im restlos besetzten Saal des Erbgerichts in Grumbach eine Veranstaltung unserer Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Bergmännischen Musikverein statt. Was hier von den Grundschulern und Nachwuchsmusikern geboten wurde, war einzigartig. Gute Moderation durch das Programm, herrlicher Chorgesang und schöne Instrumentalstücke machten diesen Nachmittag zu einem schönen Erlebnis. Die anwesenden Eltern, Großeltern und Gäste waren sichtlich beeindruckt und honorierten diese Darbietungen mit viel Beifall. Vielen Dank der Schulleiterin Frau Lehnert, ihrem Kollegium und den Verantwortlichen des Musikvereins.

Jahreshauptversammlung des Schnitz- und Klöppelvereins Grumbach

Am 16. April fand im Grumbacher Feuerwehrgerätehaus die Jahreshauptversammlung des Schnitz- und Klöppelvereins statt. Das Feuerwehrgerätehaus musste gewählt werden, weil für die Vielzahl der Mitglieder der Platz im Schnitzerhäusel nicht gereicht hätte. Der Verein hat 46 Mitglieder und bildet gegenwärtig 6 Kinder im Schnitzen und 6 Kinder im Klöppeln unentgeltlich aus. Dies ist bezogen auf die Ortsgröße sehr beeindruckend. Es ist schön, dass wir dadurch die Möglichkeit haben, dass junge Menschen an die erzgebirgische Volkskunst herangeführt werden. Dieser Verein arbeitet mit den Vereinen des Ortes sehr gut zusammen, übernimmt mit dem Grumbacher Posaunenchor das Pyramidenanschieben und die Gestaltung der Adventssonntage.

Jahreshauptversammlung des Hochofensportvereins Schmalzgrube

Ebenfalls am 16. April fand die Jahreshauptversammlung des Hochofensportvereins Schmalzgrube statt. Auch dieser Verein bringt sich vorbildlich in das Ortsgeschehen mit ein. Die Pflege der schönen Sportanlagen und die Unter-

stützung bei der schrittweisen Sanierung des Schwimmbades sind für unsere Stadt eine große Hilfe und tragen mit dazu bei, dass die Sanierungskosten reduziert werden können und die Eintrittspreise bezahlbar bleiben. Unser bisheriger Vorsitzender Lutz Dietel wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Für die Bereitschaft, den Verein weiterzuführen, bedanke ich mich bei Herrn Dietel ganz herzlich, dies ist hoch anzurechnen, zumal er beruflich vor einer neuen Herausforderung steht.

Verkehrseinschränkung für die Ortslage Schmalzgrube

Seit einigen Tagen gibt es kurz vor dem Ortseingang Schmalzgrube - aus Richtung Jöhstadt kommend - eine Ampelregelung und damit verbunden eine Verkehrseinschränkung. Eine Bautätigkeit ist gegenwärtig nicht festzustellen. Ich habe mehrfach versucht, mit dem Verantwortlichen des Straßenbauamtes ins Gespräch zu kommen. Leider ist es mir bisher noch nicht gelungen. Sobald wir Informationen erhalten, werden diese veröffentlicht.

Holger Hanzlik
Bürgermeister

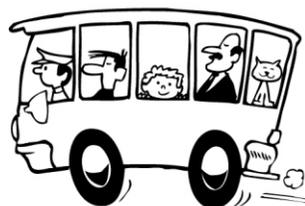


Einladung zur Seniorenausfahrt 2011

Dienstag, 21. Juni 2011

Reiseziel: **Historisches Loket** (deutsch: Elbogen)

Preis pro Person: 40,-- €



Im Programm enthalten: Führung Loket, Burgbesichtigung, Mittagessen (Ferkelessen), Kaffeetrinken mit böhmischer Musik.

Interessenten melden sich bitte bis zum 31. Mai 2011 im Sekretariat der Stadtverwaltung Jöhstadt (03 73 43-8 05 20). Alle weiteren Informationen erfolgen in der Umschau Juni.

Zur Beachtung

Im Reisebus stehen 48 Plätze zur Verfügung. Melden sich 58 Interessenten haben wir die Möglichkeit, einen Bus mit 40 Plätze sowie einen kleineren mit 18 Plätze zu buchen.

Kommission Gesundheit und Soziales